

Abitur 2019 - Ein Interview mit Anne Zenker



1. Was waren Ihre Beweggründe sich am Abendgymnasium anzumelden?

Viele Jahre lang hat es mich immer wieder gewurmt, kein Abi zu haben, zum einen aus Stolz, vor allem aber, weil einige Türen einfach fest verschlossen blieben. Die Möglichkeit in die Hand zu bekommen, diese Türen zu öffnen und neue Wege gehen zu können, waren mein Grund das Abi nachholen zu wollen. Das Abendgymnasium und vor allem die online-Klasse waren für mich die perfekte, wahrscheinlich sogar die einzige Möglichkeit, das neben der Erziehung von 3 Kindern und Beruf angehen zu können.

2. Welcher berufliche Werdegang liegt hinter Ihnen?

Nach der Schule habe ich eine Weile Jugendbildungsarbeit gemacht – ehrenamtlich und nicht wirklich „beruflich“, aber die Erfahrungen aus der Zeit sind bis heute wichtig. Danach habe ich einige Zeit als Pflegehelferin gearbeitet und später, schon als Mutter, eine Ausbildung zur Anästhesie - technischen Assistentin gemacht. Außer im OP habe ich in Notaufnahmen gearbeitet und zuletzt hat mich mein Weg ins Schlaflabor geführt.

3. Wie alt sind Sie heute und was möchten Sie mit Ihrem Abitur anfangen?

Ich bin jetzt 36 ½ und im Moment erst einmal einfach glücklich, das Abitur zu „haben.“ Die letzten Jahre waren privat sehr anstrengend und erst einmal brauche ich eine Pause. Ein Jahr gebe ich mir dafür - Hofpause sozusagen - aber es kann gut sein, dass ich doch nochmal Mut und Kraft zusammen nehme und ein Studium beginne.

4. Wenn Sie die 3 Jahre Revue passieren lassen: wie hat sich die Zeit für Sie angefühlt?

Die Zeit am Abendgymnasium war eine der besten meines Lebens. Ich habe wunderbare und ganz verschiedene Menschen kennen gelernt, Freunde gefunden, die mir hoffentlich ganz lange bleiben. Es hat mir richtig Freude gemacht an der Schule zu sein, zu lernen und mich in so breitem Maße mit Dingen beschäftigen zu können, mit denen mein Leben sonst kaum noch Berührungspunkte hat. Es war einfach klasse, Mathe zu verstehen, mit anderen über Literatur zu diskutieren, sich in die Naturwissenschaften noch mal reinzudenken, in der Geschichte zu wühlen, mein Englisch aufzufrischen... all das! Aber ganz entscheidend waren die Menschen - Lehrer und Mitschüler.

**5. Würden Sie einem Freund empfehlen, das Abitur am Abendgymnasium nachzuholen?
Wenn ja, welchen Tipp könnten Sie ihm/ihr geben?**

Ich empfehle das Abendgymnasium ständig! Klar kann man auch über die Fachhochschulreife studieren oder sich beruflich weiterbilden aber den Generalschlüssel bekommt man mit dem Abi. Wenn man zugleich seinen Lebensunterhalt verdienen muss und/oder Familie hat, hat man die Wahl zwischen Fernkurs und Abendgymnasium. Für mich persönlich wäre es nichts, alles allein am Schreibtisch erkämpfen zu müssen, die Präsenzzeiten in der Schule, der Kontakt mit Mitschülern und Lehrern, war enorm wichtig für mich. Den Freiraum der online-Klasse, durch den ich einen Teil des Unterrichtsstoffs dann erarbeiten konnte, wenn ich die Zeit dafür freischieben konnte war die andere Seite. Die Mischung aus Beidem war für mich einfach richtig und ich bin mir sicher, dass es eine ganze Menge Leute gibt, denen es genauso ginge.

2 Tipps würde ich jedem mit auf den Weg geben, der das versucht:

- Sei fleißig! Wenn man kontinuierlich dran bleibt, wird es kein Berg, den man nicht bewältigen könnte, auch wenn es manchmal viel ist.
- Lass dir helfen! Es gibt Situationen, in denen man einfach nicht weiterkommt, sei es, dass das Kind krank ist, man mit irgendeiner online-Aufgabe einfach nicht klar kommt, man einen Abgabetermin nicht halten kann oder einem einfach gerade zum Heulen ist. Oft genug hilft ein offenes, vertrauensvolles Wort mit einem Mitschüler oder einem Lehrer und oft genug findet sich Unterstützung, wo man sie vielleicht gar nicht vermutet.



Dank AbiOnline mussten Annes 3 Kinder nicht jeden Abend in der Woche auf ihre Mama verzichten.

